

Masterprojekt Michael Cina



Michael Cina

Aarbühlstrasse 5

3084 Wabern

079 296 31 75 / michael.cina@gmx.ch

Projektbeschreibung

Im Laufe der Geschichte der Musik hat sich das Schlagzeug mehr und mehr weiterentwickelt. Gerade in der improvisierten Musik wurden dessen Einsatz immer diverser und die Ausdrucksmöglichkeiten grösser.

Diesen Weg versuche ich in meiner Arbeit weiter zu verfolgen. Die Erzeugung eines Klanges, welcher sich vom Instrument abhebt und als musikalisches Ganzes erscheint. Dabei erscheint mir die Retrospektive ähnlich wichtig wie den Blick nach vorne. Gerade die Nebeneinanderstellung von traditionellen und modernistischen Elementen erzeugt ein spannendes Forschungsfeld. Ein endloser Spielraum an Klängen und Materie.

Weiter im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit der Dynamik der Musik. Da das Schlagzeug ein sehr physisches Instrument ist, wird das Hauptaugenmerk oft auf laute Klänge gelegt. Die unteren Dynamikstufen bieten jedoch, meiner Meinung nach, eine grosse Bandbreite an möglichen Farben und Spielweisen. Das filigrane, leise, jedoch energetische, Spiel nimmt einen wichtigen Teil meiner Arbeit.

Auch die klassische Rolle des Schlagzeuges wird in diesem Projekt in Frage gestellt. Ohne diese klar zu verneinen versuche ich jegliche anderen möglichen Rollen zu untersuchen. Durch diese Arbeit entstehen auch spannende Mischformen.

Beeinflusst wird die Musik sicher stark von zeitgenössischer klassischer Musik und freier Improvisation. Die Klangvielfalt dieser Stilistiken entsprechen mir sehr, sollen mich aber nicht einengen. Die Suche nach einer persönlichen Sprache steht im Zentrum.

Für mich war Musik immer auch Begegnung. Begegnungen mit Menschen mit verschiedenen Hintergründen und Ansichten. Dieses Zusammentreffen setzt oft Energien frei, die oft schier unvorhersehbar sind. Begegnungen kreieren Spannungsfelder.

Mit dem Zusammentreffen des chilenischen Gitarristen Martin Theurillat, dem israelischen Bassisten Nadav Erlich, dem westschweizer Pianisten Alvin Schwaar und mir am Schlagzeug versuche ich meine Arbeit in einen gesamtmusikalischen Kontext zu stellen und eine Fusion verschiedener Welten möglich zu machen. Die Auflösung jeglicher Grenzen und Schubladen ist Ziel und Anspruch. Jedes Zusammentreffen erzeugt neue Formen und Farben. Ähnlich einer intensiv geführten Diskussion geht es mir darum immer

tiefer zu tauchen und immer mehr Fragen aufzuwerfen. Fragen welche uns weitertreiben, uns wachsam halten.

Biografie

Schon früh vom Schlagzeugspiel begeistert und nach zahlreichen Jahren Unterrichts bei lokalen Musikern fand Michael Cina nach einem Aufenthalt in Montreal, Kanada, seinen Weg zum Jazz und der improvisierten Musik. Es



folgte Unterricht an der Swiss Jazz School bei Ueli Müller und Tobias Friedli. Kurz darauf entschloss sich Michael für ein Studium an der Hochschule der Künste Bern, wo er unter anderem bei Dejan Terzic, Norbert Pfammatter und Julian Sartorius studiert. Aufgrund eines breiten Interessenspektrums findet sich der Schlagzeuger in vielen verschiedenen Projekten in unterschiedlichsten Bereichen aktueller Musik wieder. Die Idee einer Musik der Gegenwart führt zu einem ungemeinen Forschungsdrang in jegliche Richtungen. Das Schlagzeug als intuitiver Weg sich mit Klang, Raum und Zeit auseinanderzusetzen ist der Kern des Schaffens von Michael Cina. Diese genreübergreifende Arbeit in diversen Projekten führen zu einer aktiven Konzerttätigkeit in der Schweiz und dem nahen Ausland. Sein Schaffen führte ihn in Clubs wie das Bird's Eye Basel, Bejazz Bern, Mehrspur Zürich, Mokka Thun, Palace St. Gallen und viele mehr.

Während seines Studiums war er Teil eines von Sylvie Courvoisier geleiteten Projekts, mit dem er durch alle grösseren Jazzclubs der Schweiz tourte. Auch erhielt er für sein Bachelordiplom-Konzert Bestnote und konnte als Preis Konzerte in der ganzen Schweiz spielen.

Im Frühling 2019 kam es zu einem Gast-Auftritt mit den renommierten Schweizer Improvisatoren Colin Vallon, Patrice Moret und Nicolas Masson. Im Sommer 2019 nahm er an einem Improvisationsworkshop der „School For Improvisational Music“ (SIM) in New York teil. Dort erhielt er Unterricht von Ralph Alessi, Gerald Cleaver, Tony Malaby, Tom Rainey und Michael Attias und konnte weitere Kontakte über die Landes- und Kontinentsgrenzen knüpfen.

Meine Arbeit in verschiedenen Projekten können Sie auch online nachhören:

Oort Cloud – experimenteller Jazz-Noise-Fusion

<https://soundcloud.com/cyrill-ferrari/sets/oort-cloud-1>

Matthieu Mazué Trio – Avant-Garde Piano Trio Jazz

<https://www.youtube.com/watch?v=YXFlyFeyRY>

JaJa Dickicht – Avant-Pop

<https://jajadickicht.bandcamp.com/>